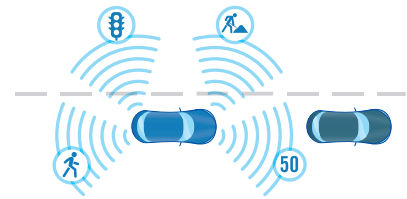


Automatisiertes Fahren auf der Überholspur



Ab sofort finden auf Österreichs Straßen Tests mit selbstfahrenden Fahrzeugen statt. In der Anfangsphase werden drei definierte Anwendungsfälle getestet: autonomer Kleinbus, Autobahnpilot mit automatischem Spurwechsel und selbstfahrende Heeresfahrzeuge. Die Tests finden sowohl auf ausgewählten öffentlichen Straßen als auch in speziellen Testumgebungen statt. In Zukunft sind weitere Anwendungsfälle möglich.

Neun Maßnahmenbündel für Forschung und Tests

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) hat die Strategie für Automatisiertes Fahren für die kommenden Jahre im „Aktionsplan Automatisiertes Fahren“ festgelegt. In diesem sind neun Maßnahmenbündel definiert.

schon umgesetzt

- Einrichten einer Kontaktstelle „Automatisiertes Fahren“ bei der Austria Tech
- Ausschreibung von Vorstudien für Testumgebungen
- Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes, die Tests selbstfahrender Fahrzeuge ermöglicht
- Ausschreibung von Fast-Track-Projekten
- Erste Straßentests

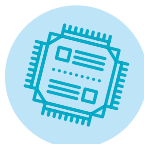
geplant für 2017

- Ergebnisse der Vorstudien
- Ausschreibung Testumgebungen auf Basis der Vorstudien
- Evaluierungen und Studien zu Automatisiertem Fahren
- Ausschreibung der ersten Stiftungsprofessur
- Projektstarts von Testumgebungen
- Weitere Straßentests mit neuen Anwendungsfällen

Über 20 Millionen Euro fürs Automatisierte Fahren

Das bmvit stellt insgesamt mehr als 20 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung rund um Automatisiertes Fahren zur Verfügung:

6 Mio. Euro
Technologieförderung



6 Mio. Euro
Ausschreibung von Testumgebungen mit Vorstudien



4 Mio. Euro
Beteiligung an EU-Förderprogrammen



mehr als
20 Mio. Euro

1-3 Mio. Euro
zwei Stiftungsprofessuren an österreichischen Universitäten



5 Mio. Euro
Fast-Track-Ausschreibungen von Testumgebungen



0,3 Mio. Euro
Evaluierungen und Studien



Erste Tests: Personal immer an Bord

Bei allen Tests mit automatisierten Systemen auf öffentlichen Straßen werden geschulte LenkerInnen in den Fahrzeugen sitzen, die letztverantwortlich sind und im Notfall eingreifen können. Bevor selbstfahrende Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen erprobt werden dürfen, müssen sie ausreichende Testkilometer auf Teststrecken oder in Labors absolviert haben.